

Inhalt

Vorwort — VII

Teil I: *Iosephi Historiae de bello Iudaico libri V*. Der Verfasser des ‘Hegesipp’

- 1 Einleitung — 3**
 - 1.1 Rückblick auf den Gang der Forschung — 3
 - 1.2 Kritik der jüngsten Darstellung des Forschungsstandes — 7
 - 1.2.1 CALLUS Datierung — 7
 - 1.2.2 Verfasser des ‘Hegesipp’: ein in Rom lebender Judenchrist griechischer Muttersprache, Isaac Hebraeus? — 8
 - 1.2.3 *Vt legimus*: Die Teknophagie der Mutter bei Ambrosius und im ‘Hegesipp’ — 15
- 2 Hieronymus, Cassiodor und das Zeugnis der Handschriften — 23**
 - 2.1 Die Handschriften — 23
 - 2.2 Die Ambrosius-Tituli der Handschriften — 25
 - 2.3 Die ursprüngliche Fassung des Werktitels und der Namensform — 27
 - 2.4 Indizien aus Hieronymus und Cassiodor — 32
 - 2.5 Verlorene Schriften des Ambrosius – *historiae in morem* umgestaltete biblische Erzählfolgen des ‘Hegesippus’ und des Bischofs — 37
- 3 Ambrosianische Idiome — 43**
 - 3.1 Zur Methodik der Echtheitsforschung — 43
 - 3.2 Umformung eines Vergilzitats — 45
 - 3.3 Die *terra resurrectionis* — 58
 - 3.4 Die Seele, ein *commisum corporis gubernaculum*, und die Frage nach der Berechtigung des Selbstmords — 63
 - 3.5 *interna uoluntas* bei Hilarius von Poitiers und Ambrosius — 70
 - 3.6 Katalog spezifisch ambrosianischer Junkturten — 78
 - 3.7 Lexikalische und etymologische Eigentümlichkeiten — 105
 - 3.8 Metaphorische Wort- und Sinnspeile — 113
 - 3.8.1 Metaphorische Scherz-Rede ‘ex ambiguo’ in ‘Hegesipp’ und ‘Hexaëmeron’ — 113

- 3.8.2 Die Metaphorik des Kriegswürfelspiels in ‘Hegesipp’ und ‘Tobias’ — **118**
- 3.8.3 Eleazars Plädoyer für die ‘befreiende’ Tötung der eigenen Kinder (*liberī*) auf Masada — **122**
- 4 Nutzung und Fortentwicklung von Klassikerzitaten durch Ambrosius im Spiegel des Ael. Donat und der ‘Exempla Elocutionum’ Arusians — 123**
 - 4.1 Ambrosius und die Datierung der Exempla-Sammlung des Arusianus — **123**
 - 4.2 Zur Datierung der Terenz- und Vergilkommentare des Ael. Donat — **126**
 - 4.3 Keine stets kontinuierliche Progression bei wiederholter Nutzung entlehnter Musterformeln — **128**
 - 4.4 Inhalt und vornehmliches Ziel des Katalogs — **131**
 - 4.5 Ael. Donat, Ambrosius (einschließlich ‘Hegesipp’) und Arusians Phraseologie — **137**
 - 4.6 Vier weitere Vergil- und Sallustreminiszenzen des ‘Ambrosius’ ohne Entsprechung in der ‘Quadrige Messii’ — **164**
 - 4.7 Ergebnis — **167**
- 5 Ambrosianischer Prosarhythmus — 169**
 - 5.1 Das System des Klauselrhythmus und seine Bedeutung für die Verfasserfrage — **169**
 - 5.2 Prosarhythmus in Cicero und Ambrosius — **174**
 - 5.2.1 Ambr. off. 1,27–29; virg. 1,1,1–3 / Cic. S. Rosc. 33–34. 67. 92. 134–135. 154 — **175**
 - 5.2.2 Tabelle I — **178**
 - 5.3 Prosarhythmus in Ambrosius und im ‘Hegesipp’ — **180**
 - 5.3.1 Die Tabellen II–IV — **180**
 - 5.3.2 Tabelle II — **180**
 - 5.3.3 Tabelle III — **182**
 - 5.3.4 Tabelle IV — **184**
 - 5.3.5 Die gattungsgemäße Konvergenz der Rhythmisierung des ‘Hegesipp’ und der sonstigen Schriften des Ambrosius — **186**
 - 5.3.6 Die Rhythmisierung der vorweggenommenen Totenklage über den Fall Jerusalems im Vergleich zu Josephus und der Leichenpredigt des Ambrosius auf seinen Bruder Satyros — **191**

- 6 Der ‘Hegesipp’ im curriculum uitae des Ambrosius — 203**
- 6.1 Das Echo aus Adrianopel — 203
- 6.2 Literarische Ambitionen eines römischen Verwaltungsbeamten in der pannonischen Provinzhauptstadt Sirmium: Aurelius Victor und Ambrosius — 209
- 6.3 Das *supremum excidium* des Tempels und der Restaurationsversuch des Kaisers Julian — 216

Anhänge

- 1 Materialien zum Klauselrhythmus des Ambrosius — 227**
 - 1.1 Analyse des Klauselrhythmus ausgewählter Textproben (s. die Tabellen I–IV S. 178 und 180ff.) — 227
 - 1.1.1 Ambr. virg. (a)–(d) — 227
 - 1.1.2 Ambr. hex. a)–h) + in psalm 1,9,1–4 — 231
 - 1.1.3 Heges. a)–h) — 236
 - 1.2 Vorschlußklausel mit folgendem arh-Verb oder C_e⁽ⁿ⁾-Klausel ? — 246
 - 1.2.1 Tabelle der Vorschlußklauseln mit folgendem arh-Verb — 246
 - 1.2.2 Tabelle der C_e⁽ⁿ⁾-Klauseln — 248
 - 1.2.3 C_e⁽ⁿ⁾: ‘rhythmisch’, ‘arhythmisch’, ‘less rhythmic’? — 250
 - 1.3 Tafeln V–VII — 252
 - 1.4 Die Rhythmisierung der Rede des Kaisers Claudius: Tac. ann. 11,24 und die ‘Tabula Lugdunensis’ — 265
 - 1.4.1 Tac. ann. 11,24 — 265
 - 1.4.2 Die ‘Tabula Lugdunensis’ — 266
- 2 Weitere Arusian und Ambrosius gemeinsame Klassikerzitate — 273**
- 3 Textkritischer Ausblick — 281**
 - 3.1 Die Germanen und der Rhein in der Rede des Agrippa an das Volk der Juden (151,13f.) — 282
 - 3.2 Antipater vor der Gerichtsversammlung, von seinem Vater Herodes des Mordkomplotts beschuldigt (116,26f.) — 285
 - 3.3 König Aristobul bereut die Ermordung seines Bruders Antigonos (12,16f.) — 289
 - 3.4 Archelaus bereitet dem König Herodes ein prunkvolles Begräbnis (127,17f./23f./26) — 292

Teil II: Historiographische Technik und Geschichtsdeutung

- 1 *Iosephus et actor et auctor: Der Mythos vom gottgesandten Propheten im Urteil des Ambrosius* — 299**
 - 1.1 Die Selbstdarstellung des Flavius Iosephus — 299
 - 1.2 Die Entmythisierung des priesterlichen Propheten, Feldherrn und Geschichtsschreibers Iosephus durch Ambrosius — 301
 - 1.3 Das neue Gesicht des *actor Iosephus* und die programmatische Abgrenzung im Vorwort — 307

- 2 *Werkstruktur* — 315**
 - 2.1 Von den sieben Büchern des Iosephus zu fünf Büchern ‘Hegesipp’ — 315
 - 2.2 Buchverknüpfungen und Buchschlüsse — 317
 - 2.2.1 Von König Herodes zu Archelaus: Tyrannentopik und taciteisches ‘Totengericht’ am Übergang von Buch I zu Buch II — 317
 - 2.2.2 Die ‘tragische’ Aristie des Juden Simon am Ende von Buch II als Präludium des Tragöden-Auftritts Neros und der ‘Passio Petri et Pauli’ — 326
 - 2.2.3 Moralisierende Verstärkung des Abschlusses von Buch III — 330
 - 2.2.4 Stichwortbrücke am Übergang vom 4. zum 5. Buch — 332
 - 2.3 Buch V: Das *excidium urbis* und der Masada-Epilog — 334
 - 2.3.1 Eleazars Aufruf zur freiheitlichen Selbstbestimmung, der Massenselbstmord der Sikarier und der Rückbezug auf die ‘Passio Simonis’ vom Ende des 2. Buches — 334
 - 2.3.2 Spiegelung der Schlußszenen der Bücher II und V im Mythos vom Untergang Trojas — 338

- 3 *Klassikerzitate im Dienste struktureller und topischer Markierung* — 343**
 - 3.1 Eröffnung des Kriegsgeschehens – Schlußakt des Kampfes — 343
 - 3.1.1 *tuba belli* — 343
 - 3.1.2 Die Kriegsbrand-Metapher — 345
 - 3.2 Friedensvermittlung vereitelt durch *mens laeua* oder höhere Mächte — 350
 - 3.3 Die Flucht des Heeres *iniusto sub fasce* — 352

- 4 *Stilus historicus – color Sallustianus* — 357**
 - 4.1 Der Beginn des historischen Berichts — 357

- 4.2 Übergabe der Herrschaft an die Nachkommen — 362
- 4.3 Kriegsvorbereitungen der Juden — 366
- 4.4 Der Seesturm bei der Einnahme Joppes durch die Truppen
Vespasians — 371
- 4.5 Wechsel des Schauplatzes nach Jerusalem — 378
- 4.6 Titus gerät vor Jerusalem in einen Hinterhalt – er bewährt sich
zweimal als Retter der überlisteten Legionäre — 380
- 4.7 Verlustreicher Kampf gegen den Befehl des Titus vor den Mauern
Jerusalems — 384
- 4.8 Streiflichter auf die belagerte Stadt — 387
- 4.8.1 Einsturz der Belagerungstürme — 387
- 4.8.2 Todesgefahren für Überläufer — 388
- 4.8.3 Verödung des einst blühenden Geländes vor den
Stadtmauern — 390
- 4.8.4 Sturm auf die Antonia – Schleifung der
Befestigungsmauern — 392

- 5 **Ausgewählte Reden — 397**
- 5.1 Der Advokat und *Consultor* als Redenschreiber — 397
- 5.2 Oratio obliqua / oratio recta: Die Verhandlungen vor Kaiser
Augustus in Rom über die Nachfolge des Königs Herodes – unter
Berücksichtigung des cod. Bernensis 180 — 401
- 5.3 Der geflüchtete Feldherr Josephus vor der Wahl zwischen
Selbstmord und freiwilligem Übertritt zu Vespasian: Die
erweiterten Reden bei Ambrosius — 406
- 5.4 Anfeuerungsrede des Titus, die Antonia zu stürmen — 415
- 5.5 *Allocutiones*: Mütter und Väter nehmen Abschied von ihren
unglücklichen Kindern — 429
- 5.5.1 Die hungrige Mutter an den todgeweihten
Säugling — 429
- 5.5.2 Der verarmte Vater und die verkauften Söhne in ‘De
Nabuthe’ — 436
- 5.5.3 Matthias, Sohn des Boethos aus hohepriesterlichem Geschlecht,
an seine Söhne vor der Hinrichtung — 441

- 6 **Die römischen Feldherrn und Kaiser in der Sicht des Ambrosius — 451**
- 6.1 Pompeius — 451
- 6.1.1 Unbestechlicher Anwalt des Rechts im Erbfolgestreit der
Hasmonäer — 452

- 6.1.2 Pompeius achtet die Heiligkeit des Tempels in Jerusalem — **455**
- 6.1.3 Pompeius und die jüdische Sabbatruhe — **457**
- 6.1.4 Der Tod des Pompeius — **459**
- 6.2 C. Iulius Caesar — **469**
- 6.3 C. Iulius Caesar Octavianus (Augustus) — **470**
- 6.4 Tiberius und C. Caligula — **474**
- 6.5 Nero — **478**
- 6.5.1 Kaiser von Mutter Agrippinas Gnaden — **478**
- 6.5.2 Rückblick auf den Übergang vom 2. zum 3. Buch — **480**
- 6.5.3 Der Tod Neros — **480**
- 6.6 Vespasian als Heerführer im Osten bis zur Kaiserproklamation — **485**
- 6.6.1 Die Bestellung zum Heerführer im Osten — **485**
- 6.6.2 Tapferkeit im Kampf und kluge Besonnenheit — **489**
- 6.6.3 Proklamation Vespasians zum Kaiser — **492**
- 6.7 Vespasian gegen Vitellius — **496**
- 6.7.1 Caecinas Verrat: *Vespasiani nomen et gloria – Vitelli turpitudines* — **496**
- 6.7.2 Das Ende des Vitellius in Rom: Domitian als Stellvertreter Vespasians — **501**
- 6.7.3 Ovationen für Vespasian – Titus als Oberbefehlshaber nach Jerusalem beordert – Gerüchte über Domitian — **503**
- 6.8 Titus im Osten: Von Galiläa bis zum Sturm auf die Mauern Jerusalems — **506**
- 6.8.1 Die Bewährungsprobe vor Tarichea: das Exemplum des Manlius Torquatus — **507**
- 6.8.2 Pietätvolle Treue zum Vater in den Bürgerkriegswirren — **517**
- 6.8.3 Der prädestinierte Eroberer Jerusalems als Feldherr: Heilbringer und Garant des Sieges — **519**
- 7 Das Leitmotiv der *clementia Titi* — 523**
- 7.1 Vergebliche Versuche, Stadt und Tempel zu retten — **523**
- 7.1.1 Das Volk Jerusalems bedrängt durch zwei Tyrannen — **523**
- 7.1.2 Vermittlungsbemühungen Nikanors — **524**
- 7.1.3 *Virtutis comes providentia*: Das Vermeiden eigener Verluste – Schonung der Feinde — **525**
- 7.1.4 Der Gaukler Castor als scheinbarer Überläufer — **526**
- 7.1.5 Kombination von Belagerungsarbeiten und Friedensappellen — **527**

7.1.6	Vermittlungsrede des Josephus an seine Landsleute – Eltern, Gattin und Verwandte bedroht — 528
7.1.7	Titus drängt die Tyrannen Simon und Johannes zur Übergabe der Stadt — 535
7.1.8	Nach der Zerstörung des Tempels: Titus lehnt Gnadengesuch der beiden Tyrannen ab — 544
7.2	Die Divergenz der Geschichtsquellen über die Verfolgung politischer Ziele bei der Zerstörung des Tempels — 550
7.2.1	Der Tempelbrand bei Josephus und Ambrosius — 550
7.2.2	Abweichende Darstellungen sonstiger Quellen — 557
8	Von der jüdischen zur christlichen Geschichtsdeutung — 565
8.1	Summarischer Überblick — 565
8.2	Kaiser Julian und Ambrosius über den Stammbaum Judas — 566
8.3	<i>Herodes adulter regni – uerus rex Christus, spes gentium</i> — 572
8.4	<i>umbra – ueritas</i> — 577
8.5	Das falsche Zeugnis über den Messias — 583
Literaturverzeichnis — 599	
Stellenregister — 607	
Textkritisch behandelte Stellen — 639	
Wort-, Namen- und Sachregister — 641	